

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 37

Quelle: <https://www.jonathanbrentner.com/https/jonathan-brentner-g8fgsquarespace.com/config/2023/6/27/is-the-uns-proposed-seven-year-plan-prophetically-significant>

27.Juni 2023 – Jonathan Brentner

Ist der von den Vereinten Nationen vorgeschlagene 7-Jahresplan prophetisch bedeutsam? - Teil 1

Einleitung

Die UNO (die Organisation der Vereinten Nationen) hat am 13.Juni 2023 angekündigt, dass sie „7 Jahre beschleunigte transformative Maßnahmen zur Erreichung der SDGs“ benötigt. Bei den SDGs handelt es sich um die 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“, welche die UNO im Jahr 2015 ins Leben gerufen hat und mit denen sie eine Eine-Welt-Regierung etablieren will.

Hier gebe ich **ein Zitat von der Website der Vereinten Nationen** zum bevorstehenden Gipfel am 18./19.September 2023 (1 Tag nach dem jüdischen Posaunenfest) wieder, bei dem die UNO hofft, dass sich die Staats- und Regierungschefs der Welt zu einer 7-jährigen Initiative verpflichten, um alle ihre SDGs zu erreichen (<https://www.un.org/en/desa/we-need-7-years-accelerated-transformative-action-achieve-sdgs>):

„Der SDG-Gipfel MUSS einen echten Wendepunkt markieren. Er MUSS das politische Engagement und die Durchbrüche mobilisieren, die unsere Welt dringend braucht. Er MUSS einen Rettungsplan für Menschen und Planeten liefern.

Im Mittelpunkt dieses Rettungsplans MÜSSEN SICH die Staats- und Regierungschefs erneut zu 7 Jahren beschleunigter, nachhaltiger und transformativer Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene VERPFLICHTEN, um das Versprechen der SDGs einzulösen. Die Führer können ihre Entschlossenheit unter Beweis stellen, indem sie auf dem SDG-Gipfel eine ehrgeizige und zukunftsweisende politische Erklärung abgeben und globale und nationale Verpflichtungen zur SDG-Transformation vorlegen.“

Ist die Tatsache, dass die Globalisten unserer Tage in einem Zeitrahmen von „7 Jahren“ denken, prophetisch bedeutsam?

Diejenigen, die glauben, dass die 70 Jahrwochen vom **Buch Daniel** auch für unsere Zeit relevant bleiben, würden diese Frage mit „Ja“ beantworten. Sie lehren, dass die letzte Woche von 7 Jahren, wie der Prophet in **9:27** beschreibt, auf eine zukünftige

Erfüllung wartet.

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24 „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (ewiges Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (weihen). 25 Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27 Und er wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Diejenigen, die die Wiederherstellung eines Königreichs für Israel leugnen, werden dem 7-Jahresplan der Vereinten Nationen keine prophetische Bedeutung beimessen. Das liegt daran, dass sie behaupten, dass Daniels Prophezeiung von siebzig Jahrwochen nicht mehr relevant sei, weil die Kirche jetzt Gottes Königreich auf Erden wäre und es daher keine 7-jährige Trübsalzeit geben würde, auf welche die 1000-jährige Herrschaft von Jesus Christus folgt, wie in **Offenbarung 20:1-10** beschrieben.

Welche Position stimmt mit den Worten der Heiligen Schrift überein?

Wir wollen nun die Beweise näher untersuchen.

Haben sich alle Absichten Gottes für die 70 Jahrwochen von Daniel 9:24-27 erfüllt?

In **Dan 9:24** offenbart der HERR, dass Er ALLE Seine Absichten durch Sein Volk, die Israeliten und durch Seine heilige Stadt Jerusalem während dieser 70 Jahrwochen erfüllen wird.

Hat Gott all Seine Ziele für Sein Volk und für Jerusalem während dieser vorgegebenen Zeit erreicht? Nein, hat Er nicht.

Der HERR hat noch nicht „**ewige Gerechtigkeit**“ in diese Welt gebracht.

Ja, Jesus Christus hat für die Sünden Seiner Jüngerinnen und Jünger am Kreuz auf Golgatha gesühnt. Dennoch sind NICHT ALLE ZIELE Gottes für die 70 Jahrwochen erreicht. Der himmlische Vater hat noch nicht alles durch Israel und noch spezieller durch Jesus Christus, Seinen Sohn, erreicht.

Weil einige argumentieren, dass der HERR durch die Kirche im geistlichen Sinn „ewige Gerechtigkeit“ in die Welt gebracht hätte, müssen wir die WORTE von Daniels Prophezeiung näher untersuchen.

Was steht im Buch Daniel darüber, was während der 70.Jahrwoche mit dem Tempel geschehen wird?

In **Dan 9:27** wird uns gesagt, dass in der Mitte der letzten Jahrwoche ein zukünftiger Fürst einen jüdischen Tempel entweihen wird.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und er wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Hat diese Entweihung bereits stattgefunden, oder wird sich diese Prophezeiung erst in der Zukunft erfüllen? Einige sagen, dass ein griechischer Herrscher, namens Antiochos_IV. Epiphanes, diese Prophezeiung am 6.September 171 v. Chr. erfüllt hätte, als er ein Schwein auf dem Altar des jüdischen Tempels als Opfer darbrachte. Aber war das ein Vorläufer auf **Dan 9:27** oder die endgültige Erfüllung?

Diejenigen, welche die Zeit der ersten 69 Jahrwochen von Daniels Prophezeiung berechnet haben, haben dabei entdeckt , dass diese Zeitperiode genau an dem Tag endete, an dem Jesus Christus triumphierend in Jerusalem eintritt. Es war eine Woche bevor Er „**ums Leben gebracht**“ wurde, wie es heißt in:

Daniel Kapitel 9, Vers 26

„Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen.“

Es ist unlogisch zu sagen, dass die 70. Jahrwoche vor der 69. Jahrwoche kommt; das ist vergleichbar mit dem, als würde man sagen die Zahl 12 kommt vor der Zahl 5.

Darüber hinaus ist das Wichtigste, dass Jesus Christus Selbst sagte, dass die

70. Jahrwoche von Daniel zu Seiner Zeit noch unerfüllt bleibt und das prophezeite Er, nachdem Antiochos 200 Jahre den jüdischen Tempel entweiht hatte.

Jesus Christus bezog sich auf die Tempel-Entweihung, als Er über das Ende der Weltzeit sprach

Als Jesus Christus über das Ende dieser Weltzeit und nach Seiner Rückkehr auf die Erde gefragt wurde, erwähnte Er nicht nur die Tempel-Entweihung als Endzeit-Zeichen aus **Dan 9:27** ...

Matthäus Kapitel 24, Verse 15-20

15 »Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (Entweihung), der VOM PROPHETEN DANIEL angesagt worden ist, an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf! –, 16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen! 17 Wer sich alsdann auf dem Dach befindet, steige nicht erst noch hinab (ins Haus), um seine Habseligkeiten aus dem Hause zu holen; 18 und wer auf dem Felde weilt, kehre nicht zurück, um sich noch seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Frauen, die guter Hoffnung sind, und denen, die ein Kind in jenen Tagen zu nähren haben! 20 Betet nur, dass eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle!“

... sondern bezog Sich auch auf folgende Passagen aus dem **Buch Daniel**:

Daniel Kapitel 11, Vers 31

„Da werden dann Truppen von ihm (dem König des Nordreichs) (entsandt) dastehen und das Heiligtum, die Burg, entweihen; das tägliche Opfer werden sie abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen.“

Daniel Kapitel 12, Verse 11-12

11 „Und von der Zeit an, wo das tägliche Opfer abgeschafft und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es (vergehen) 1290 Tage. 12 Wohl dem, der da ausharrt und 1335 Tage erreicht!“

Im Jahr 70 n. Chr. zerstörte ein römischer General, namens Titus, den zweiten jüdischen Tempel und viele andere Gebäude in Jerusalem.

Dies löste eine Verfolgungswelle der jüdischen Bevölkerung aus, die vielen Juden das Leben kostete.

Etliche Pastoren und christliche Lehrer/Autoren behaupten heute, dass Titus zu dieser Zeit die 70. Jahrwoche Daniels sowie die Worte von Jesus Christus in **Matth 24:15-20** erfüllt hätte. Ist das glaubwürdig? Nein. Es ist sogar UNMÖGLICH, dass Titus der Verwüster des Tempels von Daniels 70. Jahrwoche gewesen sein konnte und zwar aufgrund dessen, was Paulus über den Entweiher des jüdischen Tempels

gesagt hat

Der Apostel Paulus hat prophezeit, dass Jesus Christus bei Seiner Rückkehr auf die Erde den Verwüster vernichten wird

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Hier sagt der Apostel Paulus, dass der zukünftige Tempel-Entweiher den HERRN lästert, sich in den „**Tempel Gottes**“ setzt und „**sich für Gott ausgibt**“. Von daher muss es sich um den selben Mann handeln, von dem die Rede ist in **Dan 9:27** und in **Matth 24:15**. Wer sollte es sonst sein?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache